



# Stadt Hagenow

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 26.01.2016, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:20 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

##### Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Marco Prieß - SPD

##### Verwaltung

Herr Bernd Bochardt - Mitarbeiter

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

##### Gäste

Frau Niendorf -

Frau Schwarz -

Herr Thieke -

---



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2015
- 5 Information der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" der Stadt Hagenow (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB) 2016/0001
- 8.2 Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 4.1 "Gewerbegebiet Sudenhof – Autohaus Prox & Walter" der Stadt Hagenow (Teilfläche aus rechtsverbindlichen B-Plan Nr. 4 für das Gebiet südöstlich der B 321 / Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne 2016/0002
- 8.3 Beschluss der Stadt Hagenow über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB 2016/0005
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

#### 2. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

#### 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2015

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

#### Abstimmungsergebnis:

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 5. Information der Verwaltung

Aktuelle Baumaßnahmen:

Straßen und Tiefbauvorhaben

**- Brücke Mühlenteich und Poststraße 1. BA als Maßnahme im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung**

Die technische Abnahme und feierliche Übergabe des Bauwerks ist am 17.12.2015 erfolgt. Restarbeiten am Auslaufbauwerk und Wehr stehen noch aus und werden im Frühjahr, wenn die Witterung es zulässt, ausgeführt; auch die noch fehlende Beleuchtung wird wieder hergestellt.

#### **- Poststraße 2. BA als Maßnahme im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung**

Die Planung ist in Bearbeitung für die Antragsvorbereitung.

Das Verkehrskonzept wird somit mit dem nächsten Umsetzungsschritt erfüllt (Anpassung des Kreuzungsausbaus Hagenstraße/ Poststraße auf 30 km Zone).

- Grunddaten: Fahrbahnbreite auf 6,50 m, Radfahrerführung auf der Fahrbahn, die so fahrradfreundlich wie möglich auszuführen ist,
- Materialwahl für die Entwurfsplanung ist vorzunehmen: Vorschlag der Verwaltung, die Nebenanlagen bis zur Gosse werden wie im Sanierungsgebiet ausgeführt bis zur Kreuzung Hagenstraße (Fahrbahn in Asphalt, ggf. auch Anthrazitpflaster)

#### **- Ausbau des Parkplatzes an der neuen Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ Am Prahmer Berg**

Der Parkplatz vor dem Gebäude wurde am 16.12.2015 technisch abgenommen und der Nutzung übergeben; die Endabrechnung steht noch aus.

#### **- Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)**

Derzeitig läuft die Abstimmung zu den Ausgleichsmaßnahmen mit dem SBA, es ist zu prüfen, inwieweit das aufzustellende Ökokonto (Info im Umweltausschuss) später eingesetzt werden kann.

In der vergangenen Woche (3. KW) sind die SBA-Unterlagen zum Grunderwerb eingegangen, entsprechende Gespräche sind in Vorbereitung.

#### **- Ausbau der Eisenbahnerstraße**

Ein Termin beim SBA zur Einschätzung der Förderfähigkeit der Baunebenkosten findet am 27.01.2016 als Basis des neuen Finanzierungsplans und der Antragsüberarbeitung auf die erhöhte Förderung statt.

#### **- P+R Parkplatz Bahnhof Hagenow Land**

Die Vorentwurfskonzeption ist in Bearbeitung, Angebotseinholung Altlastenuntersuchung, Grunderwerbsverhandlung mit der DB AG wurde am 26.01.2016 durchgeführt; weitere Unterlagen sind bei der Deutschen Bahn angefordert.

- erster Lageplan wird mittels Beamer dargestellt

## **- Sportanlage Kietz: 1. BA Teil Schulsport im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost – Aufwertung -**

Derzeitig witterungsbedingter Baustillstand, Fertigstellung der Maßnahme ist für August 2016 geplant.

### **Aspekte der Barrierefreiheit:**

- Hinweis aus dem Schreiben vom Senioren- und Behindertenbeirat zur Querung Lange Straße im Bereich Poststraße; ein Vororttermin ist zu vereinbaren.

### **- Straßenbeleuchtung**

Gemäß der Anfrage aus dem vergangenen Bauausschuss wird die Auswertung mittels Beamer dargestellt. Herr Wiese erläutert, dass vor ca. 8 Jahren Spannungsabsenkungstransformatoren eingebaut wurden; Ergebnis: Verglichen wurden die Werte aus 2005 als Vergleichswert; die Funkrundsteuerung mit Abschaltung ganzer Straßenzüge und die Nachtabschaltung sind berücksichtigt. Die rot gekennzeichneten Zahlen sind die Einsparungen in %. Im Ganzen ist der Einsparungseffekt nicht ganz so ausgefallen wie theoretisch vor Installation berechnet, aber dennoch sind zwischen 12 – 20 % Minderverbräuche im Vergleich zu 2005 zu verzeichnen.

Bei neuen Straßenbauvorhaben wird LED verwendet; die vorhandene Beleuchtung nach und nach umgerüstet, wenn diese kompatibel ist.

### **Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:**

#### **- Sportplatz Parkstraße – Errichtung Sanitärgebäude**

Der gestellte Antrag ist beim Innenministerium in Prüfung, Nachforderungen wurden schriftlich mitgeteilt und sind einzureichen (Konkretisierung der Kostengruppen).

#### **- EFRE Antragsstellung Europaschule Kietz**

Die Antragsstellung muss bis zum 15.02.2016 erfolgen. Das Prioritätenvorhaben Nr. 1 Europaschule ist auf Basis des beschlossenen ISEK vorzulegen; Kombination zwischen Sporthalle, Schülerschule und Hortplatzweiterung ist vorgesehen. Ob die Stadt Hagenow in das Programm aufgenommen wird, steht noch nicht fest. Eine Kostenobergrenze gibt es nicht. Die Maßnahme wird in der Beantragung umfangreicher.

#### **- Kindertagesstätte „Matroschka“**

Die Deckensanierung im Bereich Küche beginnt ca. in der 10./11. KW. Die Küche wird ausgeräumt; die Essenversorgung bleibt abgesichert. Auf Nachfrage von **Herrn Baalhorn**, wie lange die Maßnahme dauert, antwortet Herr Wiese: ca. 1 Monat.

**Herr Baalhorn** fragt, ob die Maßnahme nicht in den Sommerferien durchgeführt werden kann oder ob es so dringlich ist? Herr Wiese verweist die Diskussion zur Problematik in den nichtöffentlichen Teil, stellt jedoch dar, dass die Durchfeuchtung weiter geht, eine Abstützung der Decke erfolgte, dennoch die Maßnahme zügig durchgeführt werden soll.

### **Städtebauliche Planungen/ Bauleitplanung:**

#### **- B-Plan 37 - Alte Ziegelei Teichstraße**

Das angekündigte Gespräch hat am 15.01.2016 stattgefunden; eine Erweiterung des Geltungsbereiches ist in Prüfung. Nach Abstimmung wird es am 26.02.2016 erneut und letztmalig bei der Stadt eine Beratung geben.

#### **- Bearbeitungsstand zur Straßenreinigungssatzung und WBV**

Die Satzungen zur Wasser- und Bodenverbandsgebühr sowie zur Straßenreinigung sind aufgrund von Anmerkungen durch die Kommunalaufsicht noch nicht in dieser Gremienrunde vorgelegt; eine Info in den Hagenower Blättern zum Bearbeitungsstand ist vorgesehen.

### **Aus vorherigem Protokoll**

- Bake alte Hagenower Straße (Lietz) wurde erneuert.
- Parkplatz Fr.-Heincke Straße: Vermarktungsbemühungen bereits bis 2003 erfolglos; nunmehr erneute Veräußerungsbemühungen.
- Graben Lindenallee/Hagenow-Heide-Chaussee: Eine Vorortbesichtigung hat stattgefunden, wenn die Witterung es zulässt, wird der Stadtbauhof im Rahmen der Möglichkeiten die vorhanden gewesene Mulde vertiefen.

## **6. Einwohnerfragestunde**

Herr Thieke wünscht allen Anwesenden ein gesundes neues Jahr und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit verbunden mit einem Lob für den Stadtbauhof für den vor 14 Tagen durchgeführten Winterdienst.

Im Anschluss geht Herr Thieke auf sein Scheiben des Senioren- und Behindertenbeirates ein, welches Herr Näth, E. und Herr Wiese erhalten haben.

Die Problematik –Querung Lange Straße/Poststraße in Richtung Lange Straße 104 –

ist angesprochen worden; nicht barrierefrei ausgeführt. Es wird der Vorschlag von Herrn Thieke gemacht, selbst mal den Bereich mittels Rollstuhl zu erfahren bzw. zu erlaufen.

**Herr Wiese:** Der Bereich Einmündung Poststraße/Lange Straße ist wieder hergestellt worden mittels ausgewähltem ebenen Pflaster und Fugenverguss. Dass die Gosse ein gewisses Problem darstellt, ist bekannt, aber ohne Gosse geht es nicht.

Vorschlag von Herrn Wiese: Es wird ein Vororttermin vereinbart.

**Herr Baalhorn** fragt, warum kalibrierte Borde eingesetzt wurden?

**Herr Wiese:** Der Einsatz von kalibrierten Borden ist der Möglichkeit der Schadensbegrenzung des späteren Radverkehrs in Richtung Poststraße/Hagenstraße geschuldet, z. B. bei Stürzen von Radfahrern ist die Verletzungsgefahr geringer; Benutzung für alle Verkehrsteilnehmer wird verbessert.

## 7. Anfragen der Ausschussmitglieder

**Herr Schlüter** teilt mit, dass der Regionale Planungsverband zu dem Hauptthema – Windenergie – getagt hat. Der Stand ist der, dass die Eignungsgebiet in die Beteiligung gehen; die Stadt muss sich positionieren,

**Herr Wiese:** Die Stadt Hagenow selbst ist nicht betroffen, da keine konkreten Eignungsgebiete ausgewiesen sind. Es ist in der Tat jedoch so, dass im Beteiligungsverfahren zu ausgewiesenen Eignungsgebieten angrenzender Gemeinden ein Versagen des gemeindlichen Einvernehmens nicht möglich ist. Wir können lediglich die Sichtachsen zum Denkmalbereich darstellen und visualisieren. Die Stellungnahme der Stadt sollte den Sichtachsenschutz beinhalten.

**Herr Schlüter:** In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sollte die Stellungnahme bereits besprochen werden.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Schlüter** bezieht sich auf das Bauvorhaben – Bahnhof Hagenow Land. Gibt es einen neuen Kenntnisstand?

**Herr Wiese:** Für den Imbiss im Gebäude ist die Baugenehmigung vom Landkreis Ludwigslust-Parchim erteilt.

In Bezug auf den Grunderwerb – Hagenower Straße – merkt **Herr Schlüter** an, dass nicht so viele Eigentümer betroffen sein könnten und fragt, ob es bis Ende Februar zu schaffen ist?

**Herr Wiese:** Es wird alles versucht, so schnell wie möglich die Verhandlungen abzuschließen, aber wenn die Unterlagen erst verspätet eingehen, können auch noch keine Gespräche geführt werden.

**Herr Wrankmore:** Im gestrigen Finanzausschuss wurde über die Punkte aus dem Haushaltssicherungskonzept beraten, u. a. die Veräußerung des Heidehauses. Die

Fraktionen haben sich gegen die Veräußerung ausgesprochen; von der Verwaltung wurde dann gleich auf die hohen Sanierungskosten in den nächsten Jahren hingewiesen. Die Anfrage nun: Was für Sanierungsarbeiten sind vorgesehen und wie hoch sind die Kosten?

**Herr Wiese:** Das Heidehaus liegt in der Verantwortung des Teams Grundstücks- und Gebäudemanagement. Hier werden die finanziellen Mittel für die Unterhaltung/ Sanierung geplant. Es stehen laufende Instandsetzungsmaßnahmen.

**Herr Schlüter:** Ich glaube hier liegt eine Fehlinformation vor, es war lediglich mal die Rede von einer Fußbodensanierung, weil es Terrazzo ist; eine zwingende Notwendigkeit zur Sanierung besteht aber nicht. Herr Schlüter spricht sich erneut deutlich gegen den Verkauf aus.

**Herr Baalhorn** hat noch offene Anfragen aus dem letzten Protokoll:

- Drainageleitung Kietz? **Herr Wiese:** Ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer hat stattgefunden; eine Rückmeldung steht noch aus.

- Ausfall der Straßenbeleuchtung, Einsatz Messwagen? **Herr Wiese:** Eine aktuelle Info liegt nicht vor; wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

In diesem Zusammenhang ein Hinweis von **Herrn Baalhorn:** In der Poststraße sind 2 Lampen defekt, Höhe Wohnungsverwaltung BAVEG und vor Haus Poststraße 22.

Weiterhin fragt **Herr Baalhorn**, was in der Ausschreibung: Zeitvertrag

Straßenbeleuchtung steht – Leuchtmittel wird jährlich 1 x gewechselt oder nur

bei Bedarf, wenn dieses kaputt ist? **Herr Ruedel:** Entsprechend dem Zeitvertrag werden Leuchtmittel ausgewechselt, wenn diese kaputt sind.

**Herr Prieß:** In welchem Zeitrahmen ist eine Reparatur auszuführen?

**Herr Ruedel:** Im Zeitvertrag gibt es keine konkrete Angabe zur Ausführungszeit.

- Regenwasserleitung Scharbow? **Herr Wiese:** Die Baumaßnahme ist noch im Jahr 2015 abgeschlossen worden.

Aktuelle Anfragen von **Herrn Baalhorn:**

- Wie ist der Sachstand zu den Kosten – Sedimentfang?

**Herr Wiese:** Hier gibt es keine neuen Info's. Der Wasser- und Bodenverband lehnt eine Kostenbeteiligung ab. Ein weiteres Gespräch muss geführt werden.

- Wann könnte frühestens mit dem Bau der Hagenower Straße begonnen werden?

**Herr Wiese:** Vom Straßenbauamt Schwerin ist der Baubeginn für Mitte des Jahres vorgesehen; hierzu gibt es derzeit keine andere Aussage.

Die Kostenteilungsvereinbarung liegt noch nicht vor.

- Gibt es neue Erkenntnisse zur Deckensanierung Parkstraße?

**Herr Wiese:** Ein Förderantrag kann gestellt werden; in das Programm 2016 wird die Stadt Hagenow jedoch nicht kommen.

Hinweis von Herrn Baalhorn bezüglich des Fahrplanes/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung:

Eine Hochrechnung der noch anstehenden Ausschusssitzungen hat ergeben, dass ca. auf jeder 2. Sitzung ein Punkt aus der Liste abgearbeitet werden müsste.

**Herr Wiese** erklärt, dass aus Sicht der Verwaltung so verfahren werden soll.

## 8. Beschlussvorlagen

### 8.1. **Aufstellungsbeschluss über die 3. Änderung des Bebauungs-** 2016/0001 **planes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" der Stadt Hage-** **now** **(vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB)**

**Herr Wiese** erläutert die Notwendigkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ und stellt dar, dass mit dem Aufstellungsbeschluss die Voraussetzung geschaffen wird, die Planung anzuschieben.

**Frau Schwarz**, Architektin in der Bürogemeinschaft Stadt und Landschaftsplanung Schwerin, ergänzt, dass für die bisher nicht vermarkteten Flächen (städtische Flächen) der B-Plan zu ändern ist. Die Zufahrt erfolgt über die Weiterführung des Holunderweges. Hier liegen auch die Anschlüsse für die technische Ver- und Entsorgung. Die innere Erschließung und die Parzellierung sind so zu überarbeiten, dass alle Grundstücke über diese innere Erschließung angebunden sind. Die südliche Gehölzreihe ist den privaten Grundstücken zuzuordnen. In den weiterführenden Gesprächen mit möglichen Investoren ist zu klären, ob der Haselnussweg (oberer Abschluss) den Wohnbauflächen zugeordnet wird.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Für einen Teilbereich des Eigenheimstandortes in Hagenow Heide soll die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ gemäß § 1 Absatz 3 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Änderungsbereiches ist dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Folgende Änderungen sind erforderlich, um die Weiterentwicklung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 zu ermöglichen sowie die bestehenden Grundstücksnutzungen zu sichern:

- Für die bisher unbebauten Flächen östlich des Sportplatzweges und südlich des Haselnussweges macht sich eine Änderung der Verkehrserschließung und der Baugrenzen erforderlich.
- Für den gesamten, bereits bebauten Bereich zwischen dem Friedensweg und dem Ahorn- und Holunderweg wird die Grundflächenzahl einheitlich mit 0,4 festgesetzt.

2. Die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplans wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss zur Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**8.2. Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 4.1 "Gewerbegebiet Sudenhof – Autohaus Prox & Walter" der Stadt Hagenow (Teilfläche aus rechtsverbindlichen B-Plan Nr. 4 für das Gebiet südöstlich der B 321 / Hauptzufahrt ehemalige Garnisonskaserne)** 2016/0002

**Herr Wiese** erläutert, dass die Erarbeitung dieser Beschlussvorlage die Folge aus dem Eigentümergespräch ist, da die jetzige Bebauung nicht dem rechtskräftigen Bebauungsplan entspricht.

Frau Schwarz, Architektin in der Bürogemeinschaft Stadt und Landschaftsplanung Schwerin ergänzt, dass nach Abstimmung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim ein neuer Bebauungsplan für den Bereich Autohaus Prox & Walter aufzustellen ist, da bereits Flächen über den Geltungsbereich des rechtsverbindlichen B-Planes Nr. 4 hinaus genutzt werden. Der neue B-Plan Nr. 4.1 ersetzt für diesen Bereich den B-Plan Nr. 4. Für die angrenzenden Flächen gelten weiterhin die Festsetzungen des B-Planes Nr. 4. Der B-Plan Nr. 4.1 ist im normalen Verfahren zu erstellen, also mit Umweltbericht, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag. Die abgeholzten Waldflächen sind auszugleichen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Für das Gebiet „Gewerbegebiet Sudenhof - Autohaus Prox & Walter“, zwischen der B 321 und der Sudenhofer Straße wird ein Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), aufgestellt.
2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden nachfolgende Ziele verfolgt:
  - Sicherung der bestehenden gewerblichen Nutzungen
  - Erweiterungen für zukünftige Anforderungen von gewerblichen Nutzungen
  - Neuordnung der Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen
3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich gemäß der Hauptsatzung der Stadt Hagenow bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**8.3. Beschluss der Stadt Hagenow über die öffentliche Auslegung <sup>2016/0005</sup> des Entwurfs der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB**

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss : Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der Außenbereichssatzung Scharbow für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

8	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**9. Schließung des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

*Die Gäste und Herr Schlüter verlassen die Sitzung.*

Vorsitz

Schriftführung